

PRESSEINFORMATION

Enzymicals AG erwirbt Schutzrechte an Schweineleber- esterasen (PLE) von Evonik AG

Greifswald, 4. Oktober 2010 – Die Enzymicals AG, Greifswald, übernimmt die Schutzrechte an rekombinanten Schweineleberesterasen (PLE) von der Evonik AG, Hanau. Diese Schutzrechte umfassen eine Reihe von Isoenzymen der PLE mit unterschiedlichen Eigenschaften vor allem zur enantioselektiven Spaltung chiraler Ester sekundärer und tertiärer Alkohole, von Lactonen und Carbonsäureestern. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass sich die Isoenzyme in ihren Eigenschaften, z.B. vor allem hinsichtlich ihrer Enantioselektivitäten signifikant unterscheiden. Mit dem Erwerb der PLE-Schutzrechte ist die Enzymicals AG alleiniger Produzent dieser PLE-Isoformen und wird sie für die Herstellung von Fein- und Spezialchemikalien einsetzen. Zusätzlich werden Prozesse unter Nutzung der PLE-Isoenzyme in Kooperationen mit der chemischen und pharmazeutischen Industrie auslizensiert, wobei führende Unternehmen der Branche bereits Interesse an den PLE-Isoenzymen zeigen.

Das Greifswalder Unternehmen Enzymicals AG fokussiert sich auf die Herstellung und den Verkauf von Fein- und Spezialchemikalien, sowie der dafür notwendigen Biokatalysatoren und Prozessentwicklungen. Die Verfahren zur rekombinanten Herstellung der PLE-Isoenzyme wurden in langjähriger erfolgreicher Kooperation der Evonik AG mit dem Mitgründer der Enzymicals AG Prof. Uwe Bornscheuer entwickelt.

Die Anwendung der PLE-Isoenzyme liegt unter anderem in der Synthese enantiomerenreiner chiraler Ausgangsstoffe für hochwertige Produkte wie pharmazeutische Wirkstoffe. So können z.B. Kalziumkanalblocker, die unter anderem bei Angina und Bluthochdruck

Kontakt:

Enzymicals AG
Dr. Ulf Menyes
CEO
Walther-Rathenau-Str. 49a
D-17489 Greifswald, Deutschland
Tel.: +49-3834-515 470
Fax.: +49-3834-515 473
E-Mail: ulf.menyes@enzymicals.com
Web: www.enzymicals.de

eingesetzt werden und schon jetzt ein Marktvolumen von mehr als 2 Mrd. US-Dollar besitzen, gezielt in der enantiomerenreinen Form hergestellt werden.

Außerdem lassen sich die Prozesse für Produkte, die unter anderem für Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika eingesetzt werden, durch die gezielte Nutzung der PLE-Isoenzym-Biokatalysatoren ökologisch und ökonomisch verbessern. Damit wird einem allgemeinen Trend zu ressourcenschonenden Verfahren Rechnung getragen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Schutzrechte für unser Unternehmen von der Evonik AG erwerben konnten. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung unseres Portfolios an urheberrechtlich geschützten Biokatalysatoren, das neben den rekombinanten Schweineleberesterasen unter anderem weitere Esterasen und eine Plattform von Baeyer-Villiger-Monooxygenasen umfasst“, betont Dr. Ulf Menyes, CEO der Enzymicals AG. „Dieser erfolgreiche Abschluss ermöglicht uns die Entwicklung biokatalytischer Prozesse mit Alleinstellungsmerkmalen. Damit hat die Enzymicals AG nach dem Einstieg der BRAIN AG mit einer Minderheitsbeteiligung ein weiterer entscheidender Meilenstein für die Unternehmensentwicklung gelungen.“

Die PLE Isoenzyme sind jetzt im Katalog der Enzymicals AG gelistet. Der Katalog ist unter www.enzymicals.com im Internet abrufbar.

Über die Enzymicals AG

Die Enzymicals AG, Greifswald, wurde im August 2009 aus der Arbeitsgruppe von Prof. Uwe Bornscheuer (Aufsichtsratsvorsitzender der Enzymicals AG und Träger des BiocatAward2008) gegründet. Das Unternehmen ist auf enzymatische Umsetzungen zur Herstellung von Fein- und Spezialchemikalien sowie die Herstellung und den Verkauf von Biokatalysatoren spezialisiert. Das interdisziplinäre Team aus Biochemikern, Biologen, Synthese- und Verfahrenskemikern wird von Dr. Ulf Menyes (Chemiker) als Vorstandsvorsitzendem (CEO) und Dr.

Rainer Wardenga (Biologe) als Vorstand für Forschung und Produktion (CSO) geleitet. Die Enzymicals AG hat in kürzester Zeit bereits Kooperationen mit führenden Unternehmen der chemischen Industrie etabliert.

www.enzymicals.de

Bilder (Bild mit Unterschrift freigegeben mit Quellenangabe)



Bild 1
Herstellung von Feinchemikalien im Bioreaktor der Enzymicals AG

Bild und Text finden Sie auch auf www.enzymicals.de.